

Corporation de droit public du Caravaning de Gletterens

Präsident
Jacques-André SCHMID
Avenue Soguel 16
CH-2035 Corcelles

Protokoll der Hauptversammlung vom 17. Juni 2017, 16.00 Uhr in St. Aubin, Restaurant Les Carabiniers

1. Begrüssung – Vorbemerkungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Juni 2016
4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht
 - 4.1 Vorstellung und Diskussion
 - 4.2 Genehmigung
 - 4.3 Dechargeerteilung
5. Anträge der Mitglieder
 - 5.1 Keine zu behandeln
6. Anträge der Verwaltung
 - 6.1 Keine Ausbesserung von Streckenabschnitten im 2018
 - 6.2 Vorprojekt Infrastruktur
7. Jahresbeitrag (Erneuerungs- und Betriebsfond)
8. Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
9. Budget 2018
10. Körperschaftsorgane
 - 10.1 Rücktritt von einem Vorstandsmitglied
 - 10.2 Wahl der Vorstandsmitglieder
 - 10.3 Wahl der Revisionsstelle
11. Diverses
 - 11.1 Infos der Gemeinde

1. Begrüssung

Präsident Jacques-André Schmid eröffnet die diesjährige Hauptversammlung. Er dankt allen Anwesenden, dass sie so zahlreich im Saal des „Restaurant des Carabiniers“ in St. Aubin erschienen sind.

Er orientiert, dass Vizepräsident Fritz Schenk die Geschäfte in deutscher Sprache vortragen wird.

Er begrüsst die Vertreter des Gemeinderates von Gletterens, die Herren Serge Bongard (Gemeindevizepräsident) und Christophe Bersier, Werkhofangestellter. Herr Bruno Habermacher, Revisor, musste sich heute kurzfristig entschuldigen.

Zu Ehren des seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen ehemaligen Vorstandsmitgliedes, Herr Heinz Zahnd, gest. 19.07.2016, bittet er in einer Schweigeminute zu gedenken.

Entschuldigt sind: Herr Nicolas Kilchoer, préfet de la Broye, Herr Daniel Waser, président de la Société de développement, Herr Nicolas Savoy, Gemeindepräsident sowie Mitglied Kurt Brönnimann.

Mit 103 vertretenen Parzellen beträgt das einfache Mehr 52 Stimmen.

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Das Protokoll in der offiziellen Version (französisch) wird von Jean-Marie Huot verfasst, für das deutschsprachige Protokoll ist Angela Hagmann zuständig.

Um die Aufgabe der Protokollführer zu erleichtern, werden allfällige Votanten um Angabe ihres Namens gebeten.

Die Mitglieder werden zudem gebeten, ihre Fragen wann immer möglich zweisprachig vorzubringen, damit die Übersetzung nicht vom Vorstand übernommen werden muss. Besten Dank im voraus.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

Tisch 1	Herr Heinz Beutler
Tisch 2	Herr Peter Hilpert
Tisch 3	Herr Klaus Hagmann
Tisch 4	Herr Urs Blaser
Vorstandstisch:	Herr Peter Walser

Die Stimmzähler werden gebeten, alle Stimmen an ihrem Tisch zu zählen und die Anzahl den Protokollführern mitzuteilen.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Juni 2016

Das Protokoll wurde mit der Mitteilung 2/2016 im Dezember 2016 versandt.

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Jean-Marie Huot für die französische Version und Angela Hagmann für die deutsche Fassung.

4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht 2016

4.1 Vorstellung und Diskussion

Mit der Einladung zur Hauptversammlung wurde auch der Geschäftsbericht 2016 versandt.

Der Kassier, Herr Peter Walser, orientiert, dass in der Rechnung 2016 der Betrag von Fr. 46'296.25 irrtümlich als Planung Infrastruktur Caravaning aufgeführt ist. Dieser Betrag wurde jedoch nicht für die Planung Infrastruktur sondern für die von der Gemeinde verlangten Dossiers für das neue Zonenreglement verwendet. Er bittet das Versehen zu entschuldigen.

Die Senklochreparaturen wurden ausgeführt. Das Projekt konnte günstiger als vorgesehen abgeschlossen werden. Deshalb wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft und die Rückstellung auf Ende des Geschäftsjahres aufgelöst.

Betreffend der Fonds erläutert der Kassier, dass das Maximum für den Erneuerungsfond in den Statuten festgelegt wurde, als noch keine anderen Fonds vorgesehen waren. Zusammen mit dem Elektro-Fond wird das Maximum von Fr. 500'000.-- im Moment überschritten. Da in nächster Zeit die Elektrozähler ausgewechselt werden müssen, wird sich dies wieder ändern.

Kassier Pierre Walser erläutert einige Zahlen zu den Fonds:

Auf Ende des Rechnungsjahres belief sich der Erneuerungsfond auf Fr. 355'000.--. Zu Beginn des Jahres wurden die budgetierten Strassensanierungen in der Höhe von Fr. 90'000.-- ausgeführt. Ende 2017 werden dem Erneuerungsfond neu Fr. 20'000.-- zugewiesen. Somit beträgt der Erneuerungsfond per Ende 2017 Fr. 285'000.--.

Herr Flavio Ravani meldet sich zu Wort. Er will wissen, ob die neuen Gesetzesartikel gemäss OR Art. 228a eingehalten werden. Der Schweizer Gemeindeverband des Kantons Fribourg bietet entsprechende Weiterbildungen an, wurden diese besucht? Gemäss Flavio Ravani ist die Rechnungsführung so nicht mehr zulässig, das interne Kontrollsystem fehlt. Er verweist auf die OR-Artikel 727 – 731. Die Rechtsbasis für die eingeschränkte Revision fehlt.

Der Vorstand nimmt die Fragen des Votanten auf und erklärt, dass sie nach erfolgter Abklärung schriftlich beantwortet werden.

Frau Rutz will wissen, was der Betrag „Planung Infrastruktur“ von Fr. 46'296.25 beinhaltet. Ihr wird erklärt, dass dieser Betrag, wie am Anfang erwähnt, für die verlangten Dossiers für das neue Zonenreglement aufgewendet wurde.

4.2 Genehmigung

Der Betriebsrechnung wird mit 10 Gegenstimmen zugestimmt.

Der Bilanz wird mit ebenfalls mit 10 Gegenstimmen zugestimmt.

Die Zuweisung des Bilanzgewinnes wird mit grossem Mehr angenommen.

4.3 Dechargeerteilung

Der Bericht der Revisionsstelle wurde an die Mitglieder versandt und wird daher nicht vorgelesen.

Dem Vorstand sowie der Revisionsstelle (Freiburghaus Treuhand AG) wird mit 5 Gegenstimmen Decharge erteilt.

Der Vorstand dankt für das ausgesprochene Vertrauen.

5. Anträge der Mitglieder

5.1 Keine zu behandeln

6. Anträge der Verwaltung

6.1 Keine Ausbesserung von Streckenabschnitten im 2018

Der Präsident gibt bekannt, dass im Jahr 2018 keine Strassenabschnitte ausgebessert werden.

6.2 Vorprojekt Infrastruktur

Vizepräsident Fritz Schenk erinnert daran, dass im letzten Jahr eine Grobschätzung für die Erneuerung der gesamten Infrastruktur (Abwasser, Trinkwasser und Leerrohre Elektrizität) von Fr. 6.5 Mio. vorgestellt wurde. Da kein Kredit vorhanden war, konnte der Ausschuss nicht tagen.

Da Flavio Ravani meistens abwesend ist, hat Fritz Schenk bei Klaus Hagmann angefragt, ob er in der Arbeitsgruppe mitwirken könnte. Dieser hat zugesagt. Somit besteht die Arbeitsgruppe Infrastruktur aus den bisherigen Mitgliedern Fritz Schenk, Heinz Beutler, Walter Döbeli und zusätzlich Klaus Hagmann.

Die bestehenden Abwassersammler können eventuell noch verwendet werden, dazu muss ein Ingenieur eine Kontrolle vornehmen und eine Kostenzusammenstellung erstellen. Damit die notwendigen Arbeiten in Angriff genommen werden können, beantragt der Vorstand der Versammlung einen Kredit von Fr. 40'000.-- zu sprechen.

Flavio Ravani wehrt sich. Er erklärt, dass er versucht habe, die Mitglieder zu einer Sitzung einzuladen, leider ohne Erfolg. Er teilt mit, dass er vom Kanton die Mitteilung erhalten habe, dass ½ der Kosten übernommen werden, falls das Caravaning die Arbeiten zusammen mit der Gemeinde ausführen würde. Zeitfenster war 1 Monat, diese Zeit ist schon längst vorbei. Er hat die Angelegenheit mit der Gemeinde

besprochen, doch der Vorstand des Caravaning hat abgeblockt. Die Firma Weiss und Appetito hätte die Arbeiten zu einem sehr günstigen Preis ausgeführt.

Fritz Schenk erwidert, dass nicht alles stimmt, was Flavio Ravani der Versammlung erzählt. Es war sehr schwierig, ein gemeinsames Datum für eine Sitzung festzulegen. Herr Ravani hat eigenmächtig gehandelt und mit der Gemeinde und dem Kanton im Namen des Vorstandes vom Caravaning Verhandlungen geführt. Vom Vorstand war jedoch niemand involviert. Dieses Vorgehen kann nicht toleriert werden. Wir haben keine Preise, von der Firma Weiss und Appetito lag keine Offerte vor.

Der Ausschuss hat an einer einzigen Sitzung in Bern ohne Mitglied Heinz Beutler, der sich kurzfristig entschuldigt hat, getagt.

Die Kosten müssen zwingend mit einem Ingenieur abgesprochen werden. Eventuell können 4 bis 5 Parzellen in einen bestehenden Abwassersammlung geleitet werden.

Herr Flavio Ravani stellt Antrag, dass die Gemeinde angefragt wird, ob sie das gesamte Wassernetz (Wasser und Abwasser komplett) und zu welchem Preis übernehmen würde.

Herr Hunziker meldet sich zu Wort. Er ist Tiefbaupolier und seit 1 Jahr Eigentümer in Gletterens. Er erklärt, dass bei einem Aufbruch der Strassen sämtliche Leitungen erneuert werden sollten.

Herr Heinz Beutler erklärt, dass er 19 Jahre für die Infrastruktur verantwortlich war. Bis vor 2 Jahren war er im Vorstand. Er zitiert aus dem Protokoll von 2015, dass eine Planung Geld kostet das bei Nichtumsetzung der Erneuerung Infrastruktur verloren ist. Somit stellt sich die Frage, wollen wir planen oder den heutigen Stand beibehalten?

Herr Fritz Schenk orientiert, dass im Moment kein Bedarf besteht. Wir müssen jedoch in die Zukunft planen und rechtzeitig entsprechende Vorkehrungen treffen. Da das Leitungsnetz immer wieder Probleme verursacht, schliesst die Gemeinde momentan kein Winterwasser mehr an. Die Zeiten, als das Caravaning praktisch nur im Sommer bewohnt war, sind jedoch vorbei. Ohne Winterwasser können die Mobilheime jedoch (je nach Witterung) nur von März bis November genutzt werden.

Herr Hunziker stellt Antrag, über den Antrag der Verwaltung für das Vorprojekt Infrastruktur abzustimmen.

Frau Manuela Rubi will wissen, wie das Vorgehen betreffend Anschluss Winterwasser Ja oder Nein gehandhabt wurde.

Gemeindevizepäsident Serge Bongard orientiert, dass mit der Zuteilung von Winterwasser grosse Probleme aufgetreten sind und aus diesem Grunde kein Winterwasser mehr bewilligt wird. Das Caravaning sei eigentlich für den Sommerbetrieb eingerichtet und benötige deshalb kein Winterwasser.

Herr Roger Borgognon erklärt, dass Winterwasser ursprünglich nur für die ganzjährigen Einwohner erlaubt war.

Über die vorliegenden Anträge wird abgestimmt.

1. Antrag Ravani, Verhandlungen mit der Gemeinde Gletterens
Dem Antrag wird mit 46 zu 44 Stimmen zugestimmt

2. Antrag der Verwaltung, Vorprojekt Infrastruktur
Der Antrag wird mit 74 zu 21 Stimmen angenommen

Somit werden beide Anträge weiterverfolgt.

7. Jahresbeitrag (Erneuerungs- und Betriebsfond)

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag unverändert bei Fr. 210.--/Parzelle zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle

Die Pflichtenhefte wurden nicht geändert. Somit bleiben die Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle unverändert.

Fragen werden keine gestellt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

9. Budget 2018

Das Budget 2018 wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur HV zugestellt.

Dem Budget 2018 wird grossmehrheitlich zugestimmt.

10. Körperschaftsorgane

10.1 Rücktritt von einem Vorstandsmitglied

Jacques-André Schmid verliert seine Demission:

Nach 28 Jahren im Caravaning, davon 23 Jahre als Präsident, trete ich zurück, weil meine Kinder kein Interesse mehr am Caravaning haben, was mich dazu veranlasst hat, mein Chalet zu verkaufen.

All diese Jahre habe ich gerne mit Ihnen verbracht. Ich habe an vielen Aktivitäten teilgenommen, z.B. der Hafenkommision, der Kommission der Mietgebäude bei der neuen Schule und immer die Prinzipien der Körperschaft respektiert.

Während meiner Legislaturen hatte ich immer gute Kontakte mit den Gemeindebehörden und deshalb haben wir optimale Lösungen für die Probleme gefunden, wie z.B. unsere Infrastruktur.

Während meines Präsidiums konnten wir Strassen renovieren lassen, sofern unser Budget dies erlaubt hatte, damit unser Caravaning stolz in Erscheinung tritt und viel Freude bereitet! Ich bedanke mich auch beim Vorstand, welcher mich bei meinen verschiedenen Aufgaben gut unterstützt hat!

Liebe Mitglieder, ich verlasse Sie nach all diesen Jahren mit einem kleinen Stich im Herzen, wünsche Ihnen viele schöne Seasons in dieser wunderschönen Umgebung und, wie bei Star Wars, „Möge die Macht mit Euch sein“.

Mein Nachfolger ab 2018 wird unser Vizepräsident, Herr Fritz Schenk. Ich bin überzeugt, dass er ein guter Präsident sein wird, weil ich das Vergnügen hatte, mit ihm mehrere Jahre zusammen zu arbeiten. Ausserdem ist er perfekt zweisprachig. Dies ist für Gletterens ein grosser Vorteil. Ich wünsche ihm ebenso viel Vergnügen wie ich bei der Führung dieser Körperschaft hatte und bedanke mich bei ihm, dass er dieses Amt akzeptiert hat.

Die langjährige Arbeit des Präsidenten wird von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

Die Mitglieder des Vorstandes übergeben Couky einen Blumenstrauss sowie einen guten Tropfen Wein und einen Gutschein.

10.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Mitglieder Fritz Schenk, Jean-Marie Huot, Pierre Walser und Angela Hagmann stellen sich zur Wiederwahl. Als neues Mitglied wird der Versammlung Paul Zeiter vorgeschlagen. Paul Zeiter stellt sich in deutscher und französischer Sprache vor.

Frau Christa Gutzwiller beanstandet, dass der Vorstand eigenmächtig ein neues Mitglied vorschlägt. Gemäss Statuten sollte sämtliche Mitglieder 3 Monate im voraus schriftlich angefragt werden, ob sie als Vorstandsmitglieder amten würden.

Trotz dieses Einwandes werden die Bisherigen und das neue Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

10.3 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt vor, die Freiburghaus Treuhand AG, als Revisionsstelle zu wählen. Mit der Arbeit von Herrn Bruno Habermacher von der Freiburghaus Treuhand AG ist der Vorstand sehr zufrieden.

Die Revisionsstelle wird einstimmig wiedergewählt.

11. Diverses

11.1 Infos der Gemeinde

Das Wort wird dem Vizegemeindepräsidenten erteilt. Dieser begrüsst die Anwesenden herzlich und überbringt die Grüsse des Gesamtgemeinderates. Er teilt mit, dass er mit Vergnügen an der Versammlung teilgenommen hat. Sie erinnert ihn an die Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinde Gletterens.

Er orientiert, dass im Herbst alle Winterwasserzähler neu installiert werden. Diese erlauben eine Fernablesung. Mit einem Lachen erklärt er, dass Gemeindearbeiter Christophe Bersier somit nicht mehr zum Apéro kommen kann.

Das neue Schulhaus mit 6 Schulzimmern, einem Mehrzweckgebäude und Kunstrasen für Fussballspiele wird in nächster Zeit fertiggestellt. Er hofft, dass die nächste Hauptversammlung im neuen Saal in Gletterens stattfinden wird.

Der Vizegemeindepräsident freut sich, der Versammlung die neue Hafenwartin, Frau Nathalie Weyermann, vorzustellen. Sie ist bei der Gemeinde Gletterens angestellt und wohnt im Caravaning. Sie ist somit ebenfalls Mitglied der Corporation.

Namens der Gemeinde dankt Herr Serge Bongard dem Präsidenten der Corporation für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er ist überzeugt, auch im Namen aller bisherigen Gemeindepräsidenten zu sprechen.

Das Jugendfest findet vom 7. bis am 9. Juli 2017 statt.

Die 1. Augustfeier wird am 31. Juli 2016 unten beim Tennisplatz stattfinden. Wie immer wird die Gemeinde am Nationalfeiertag einen kleinen Apéro offerieren.

Zum Abschluss wünscht der Gemeindevizepräsident allen einen schönen Sommer. Er wird am Caravaning-Fest teilnehmen und hofft, dass er viele Mitglieder des Caravaning an der 1. Augustfeier begrüßen darf.

11.2 Dank

Der Vorsitzende dankt dem Verschönerungsverein (Société de développement) für den Apéro an der heutigen Hauptversammlung und für die Kostenübernahme der Musik beim Caravaningfest.

11.3 Platzfest (15. Juli 2017)

Dieses Jahr findet das Caravaning Fest am 15. Juli statt, eine Woche nach dem Fête de Jeunesse. Für die Organisation dürfen wir erfreulicherweise wieder auf Heinz und Marianne mit ihrer Crew zählen.

Ebenfalls mit dabei ist Fredo Guinnard vom la Croix Fédérale mit seiner Infrastruktur. Allen Helfern bereits hier ein grosses Dankeschön!!

Heinz und Marianne suchen noch freiwillige Helfer - insbesondere Nachwuchs - für den Zeltaufbau bzw. -abbau sowie auch für den Festbetrieb. Danke im voraus für Ihre Anmeldung bei Heinz!

Für Unterhaltung sorgt das Orchester „Herby Country-Oldies-Dance Music“.

11.4 Wichtige Daten

Platzfest:	15. Juli 2017
Wasser abstellen:	4. November 2017 (*)
Wasser anstellen:	10. oder 17. März 2018 (*)
Hauptversammlung:	16. Juni 2018

(*) sofern die Aussentemperaturen dies erlauben.

11.5 Elektrische Probleme

Zur Erinnerung: Bei elektrischen Problemen bitte den 24-Stunden Dienst der Groupe e (Tel.-Nr. 026 429 29 29) anrufen.

Wenn sich das Problem bis zu den Abgangsklemmen für die Parzelle (in den Elektrokasten) befindet, wird die Körperschaft die Kosten übernehmen, andernfalls muss der Parzellenbesitzer für die Kosten aufkommen.

11.6 Mutationen / Rechnungen

Damit Mitteilungen und Rechnungen die richtigen Adressaten erreichen, erinnert der Vorstand daran, dass alle Mutationen (Adressänderungen, Änderungen des Besitzers oder des Untermieters), schriftlich und in kürzester Zeit mitgeteilt werden müssen.

Beim Besitzerwechsel: Stand des Elektro-Zählers an den Kassier senden, damit er eine Zwischenrechnung z.Hd. des ehemaligen Besitzers erstellen kann.

11.7 Zur Erinnerung: E-Mail / Website

Seit 2003 können die meisten Mitteilungen des Caravaning per E-Mail (anstatt per Post) empfangen oder versandt werden. Bis heute sind mehr als die Hälfte der Besitzer bereits angemeldet. Weitere Interessenten dieses Dienstes werden gebeten, sich per E-Mail beim Sekretär (jmhuot@bluewin.ch) zu melden.

Wichtig ist auch, dass jede E-Mail-Adressänderung unverzüglich gemeldet wird!

Ausserdem und als Erinnerung: die Webseite des Caravaning www.caravaning-gletterens.ch wurde im September 2008 aufgeschaltet. Sie wird regelmässig aktualisiert. Sie können Informationen (wie Reglemente, Protokolle der Hauptversammlung) und Ähnliches einsehen und herunterladen. Sie werden auch Auskünfte über unsere Körperschaft finden.

11.8 Weitere Fragen und Anmerkungen

- Frau Zedi fragt an, wann das neue Zonenreglement in Kraft treten wird. Der Gemeindevizepräsident orientiert, dass das Reglement zur Genehmigung an den Statthalter weitergeleitet wurde.
- Frau Zedi dankt Roger Borgognon, dass er sich immer um die Anliegen der Mitglieder kümmert. Sie übergibt ihm eine schön geschmückte Flasche.
- Frau Madeleine Bützberger möchte wissen, wer für die Pflege der Blumenkübel verantwortlich ist. Sie hat sich bis heute um die Blumen bei ihrem Anwesen gekümmert, doch die zusätzliche Arbeit wird ihr langsam zuviel.

Der Vizepräsident findet dies eine gute Frage, niemand weiss, wer für die Pflege verantwortlich ist. Falls sich jemand freiwillig meldet, würde sich der Vorstand freuen.

Präsident Jacques-André Schmid dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht einen angenehmen Abend und vor allem eine sonnige und warme Sommersaison und weiterhin viel Freude in Gletterens.

Schluss der Hauptversammlung: 18.35 Uhr

Gletterens, Oktober 2017

Für das Protokoll in deutscher Sprache



Angela Hagmann